

Die deutsche Nationalversammlung beendet ihr Verfassungswerk mit der Übertragung der erblichen Kaiserwürde an die Krone Preußen. Ablehnung Friedrich Wilhelms IV. Die darüber in Dresden, der Pfalz und in Baden ausgebrochenen Aufstände werden von preussischen Truppen unterdrückt. Auflösung der deutschen Nationalversammlung.

Wiederherstellung des Lombardo-Venetianischen Königreichs durch Österreich nach Radetzky's Sieg über die Sardinier bei Novara.

Rom, das eine Republik geworden (Garibaldi), für Pius IX durch französische Truppen zurückerobert.

Die Ungarn, von den Österreichern unter Haynau und Jellachich und von den Russen unter Paskiewitsch bedrängt, kapitulieren unter Görgey bei Vilagos.

1850 31. Januar Die preussische Verfassungsurkunde.

Die Fürstentümer Hohenzollern-Hechingen und -Sigmaringen Preußen einverleibt.

Niederlage der Schleswig-Holsteiner bei Idstedt. Herstellung des Bundestages durch Österreich. Konvention von Olmütz. Friede Preußens mit Dänemark zu Berlin.

Einrichtung elektrischer Telegraphenlinien.

9. Europa unter dem Übergewichte Napoleons III.

1851 Die erste Weltausstellung in London.

Preußen tritt wieder in den Bundestag ein (sein Bundestagsgesandter Otto von Bismarck-Schönhausen).

2. Dezember Louis Napoleons Staatsstreich erhebt ihn zum Präsidenten der Republik auf zehn Jahre.

1852 Das Londoner Protokoll überläßt Schleswig-Holstein dem Dänenkönig und bestimmt Herzog Christian von Glücksburg zum Nachfolger Friedrichs VII im Gesamtgebiete der Monarchie.